

# **Reduzierung der Stelle - welche finanzielle Einbußen und langfristigen Konsequenzen?**

**Beitrag von „Seven“ vom 3. Januar 2015 13:34**

Sorry, MarlboroMan84, aber Luxusprobleme sind das keine! Und dass es als Lehrer angeblich nicht besser geht, halte ich für ein Gerücht. Was wissen wir schon von sers14 Stundenplan? Wie viel Nachmittage sitzt er in der Schule, wie viele LKs und GKs muss er betreuen, muss er eventuell in diesem Jahr Abitur durchführen, sei es schriftlich oder mündlich? Wir in RLP bereiten unsere Abiture immer noch selbst vor, sitzen also spätestens in den Herbstferien an den Entwürfen, nach den Weihnachtsferien an den Korrekturen, an Fastnacht an der Vorbereitung des mündlichen Abis, während der ganz normale Wahnsinn weiterläuft.

Das vergessen viele Sek I-Lehrer, auch in RLP, gerne.

Ist man also ein mal in den Mühlen drin, dann sind 1,5 Halbjahre futsch; erst nach März kann man eine Entlastung spüren, wenn die 13er weg sind. Für einen Berufsanfänger ist das alles schon recht viel.

Insofern bitte etwas mehr Verständnis für Berufsanfänger mit voller Stelle an einem Gym/einer IGS in RLP mit 2 Korrekturfächern!